



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 11/2011

www.grosspostwitz.de

5. November 2011



Höhepunkt der Festwoche zum 30. Geburtstag des Kinderhauses „Hummelburg“ war die Festveranstaltung am 08. Oktober 2011 in der neu gestalteten Festhalle der Gemeinde.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 06.10.2011

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/10/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beige-fügte „4. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemein-de Großpostwitz“.

02/10/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beige-fügte „1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädi-gung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz“.

03/10/2011

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, die Leistung „Teilaus-bau Friedensweg in 02692 Großpostwitz - Straßenbau mit Entwäs-serung“ an die Firma Tiefbau Vogel GmbH, Breitscheidstraße 15, 02627 Weißenberg gemäß Vergabevorschlag des Ingenieurbüros Jäger aus Bautzen zu vergeben.

Bekanntmachung der:

4. Satzung zur Änderung der Feuerweh-rsatzung der Gemeinde Großpostwitz

Artikel 1

Diese Satzung ändert die Feuerwehrsatzung der Gemeinde Groß-postwitz vom 28.02.2002, zuletzt geändert durch Satzung vom 15.05.2008.

Artikel 2

- (1) In § 1 Absatz 1 Satz 2
 - wird das Wort „Großpostwitz“ durch das Wort „Großpostwitz-Eulowitz“ ersetzt und
 - das Wort „Eulowitz“ entfällt.
- (2) § 11 Absatz 7 Satz 1
 - wird das Wort „Großpostwitz“ durch das Wort „Großpostwitz-Eulowitz“ ersetzt und
 - das Wort „Eulowitz“ entfällt.
- (3) § 7 Absatz 3 entfällt.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Großpostwitz, den 06.10.2011
Lehmann, Bürgermeister (Siegel)

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz

Artikel 1

Diese Satzung ändert die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Groß-postwitz vom 28.02.2002.

Artikel 2

- (1) § 1 Absatz 6 erhält folgende Fassung:
 - „(6) Die Entschädigung der Gerätewarte beträgt monatlich 10,00 €, die der Atemschutzgerätewarte monatlich 6,00 €.“

- (2) § 1 wird folgender Absatz 8 angefügt:
 - „Atemschutzgeräteträger erhalten jährlich, wenn sie ihre Übung absolviert haben, 25,00 €“
- (3) In § 3 Absatz 1 wird das Wort „halbjährig“ durch das Wort „jährlich“ ersetzt.
- (4) es wird ein neuer § 4 folgenden Wortlautes eingefügt:
 - „§ 4 Zuwendungen an die Kameradschaftskasse
Die Zuwendung der Gemeinde Großpostwitz an die Kamerad-schaftskasse beträgt jährlich 22,00 € je Angehörigen der Feuerwehr. Die Zahl der Angehörigen der Feuerwehr, einschließlich Alters- und Jugendfeuerwehr, bestimmt sich nach dem Stand am 1. Januar des Vorjahres.“
- (5) § 6 entfällt ersatzlos.
- (6) § 7 wird künftig § 5 und hat folgenden Wortlaut:
 - „§ 5 Zuwendungen
In Anerkennung für langjährige Mitgliedschaft in der FFW werden gezahlt:

40 Jahre	200,00 € (nur an Altersmitglieder)
50 Jahre	250,00 €
60 Jahre	Präsent (bis 100,00 €)“
- (7) § 8 wird künftig § 6.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Großpostwitz, den 06.10.2011
Lehmann, Bürgermeister (Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „4. Satzung zur Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Groß-postwitz“ sowie der „1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Großpostwitz“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen: „Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvor-schriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.“

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Geneh-migung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGe-mO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sach-verhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 10. November 2011, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beratung und Beschluss zum Erlass von Forderungen
4. Feststellung der Jahresrechnung 2010
5. Beratung und Beschluss zum Jahresabschluss EB Abwasserentsorgung
6. Beratung und Beschluss zur Unterstützung des kirchlichen Friedhofträgers
7. Beschluss zur Finanzierung der Rekonstruktion der Spreebrücke am Spreeradweg und Teilstück Spreeradweg in Großpostwitz, OT Eulowitz
8. Beratung und Beschluss zu einer Einmalzahlung an die Beschäftigten
9. Beratung und Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB
10. Beratung und Beschluss zur Entwurfsplanung Spielplatz Hauptstraße Großpostwitz
11. Beratung zur Zukunft der Eisenbahnstrecke Bautzen - Wilthen
12. Beratung zu Bauanträgen
13. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
14. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2011

Auf der Grundlage der Sächsischen Gemeindeordnung, § 77 in Verbindung mit § 74 Sächs.GemO, hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.09.2011 für das Haushaltsjahr 2011 nachstehende 1.Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan 2011 der Gemeinde wird wie folgt geändert:
es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt **um 1.942.660 € auf 5.154.160 €**
und es erhöhen sich die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt **um 1.021.015 € auf 4.551.832 €**
der Gesamtbetrag von vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) bleibt bestehen in Höhe von **0 €**

§ 2

der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **0 €**

§ 3

der Höchstbetrag aufzunehmender Kassenkredite bleibt bestehen in Höhe von **640.000 €**

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) Land- & forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 305 v.H.
 - b) Grundstücke (Grundsteuer B) 400 v.H.
2. Gewerbesteuer 400 v.H.

§ 5

Es wird festgesetzt im Verwaltungshaushalt:
Verwaltungskostenumlage für die Gemeinde Obergurig **217.450 €**

§ 6

Innerhalb der Einzelpläne des Verwaltungshaushaltes werden die Hauptgruppen 5/6 außer der Untergruppe 660 (Verfügunsmittel) gemäß § 18 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen können zusätzlich bei den für deckungsfähig erklärten Ausgaben verwendet werden.

§ 7

Die vorstehende Nachtragshaushaltssatzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2011 in Kraft.

Großpostwitz, den 28.10.2011

Lehmann Bürgermeister (Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Großpostwitz für das Haushaltsjahr 2011“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Niederlegung

Gemäß § 76 Absatz 3 SächsGemO liegt der 1. Nachtragshaushaltsplan 2011 in der Zeit vom 07.11.2011 bis einschließlich 15.11.2011 zur kostenlosen Einsicht durch Jedermann in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock Zimmer 3 aus.

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Neu!

Elementarschadensrichtlinie des Freistaates

Nach dem Unwetterjahr 2010 und den großen Elementarschäden durch Hochwasser und Wirbelsturm hat der Freistaat Sachsen eine Elementarschadensrichtlinie erlassen, nach der zukünftig die Betroffenen Hilfe erhalten sollen. Der Grundsatz ist, dass nur noch Hilfe zur Selbsthilfe gewährt wird. Den Vorrang hat immer die eigene private Vorsorge, wie eine Versicherung und der bauliche Schutz. Auch Spenden und sonstige Leistungen Dritter rangieren zukünftig vor einer staatlichen Hilfe, die auch nur dann gewährt werden wird, wenn der Geschädigte eine Bedürftigkeit nachweisen kann.



Ein weiterer Grundsatz der Richtlinie ist, dass nur infolge von Elementarschadensereignissen von überörtlicher Bedeutung, wie zum Beispiel bei Hochwasser, Unwetter, Wirbelstürme, Dürre, Erdbeben und Waldbränden der Freistaat Sachsen helfen wird. Damit sich die Bürger über diese neue Richtlinie informieren können, haben wir sie auf unserer Homepage www.grosspostwitz.de veröffentlicht und halten sie im Gemeindeamt für sie bereit.

Lehmann Bürgermeister

Kämmerei/Steuern

Haus- und Straßensammler gesucht

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 28. Oktober bis 13. November 2011 wieder eine Haus- und Straßensammlung durch. Für diese Tätigkeit werden in allen Ortsteilen der Gemeinde Großpostwitz freiwillige Helfer gesucht. Sammelisten können bei der Gemeindeverwaltung Großpostwitz (Kämmerei, Frau Nasser-Müller) abgeholt werden.

Erinnerung

Der letzte Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer 2011 ist der 15.11. Wir bitten alle Steuerzahler, welche der Gemeinde keine Einzugsermächtigung erteilt haben, diesen Termin unbedingt einzuhalten, damit keine Unannehmlichkeiten, wie Mahngebühren und Säumniszuschläge, entstehen. Bei der Überweisung ist darauf zu achten, dass das Buchungszeichen entsprechend des aktuellen Steuerbescheides angegeben wird. Außerdem besteht nach wie vor die Möglichkeit, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuer zu erteilen.

Notrufnummern:

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	(03591) 3560
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Bundespolizei Pirna	(03501) 79560
Giftnotruf	(0361) 730730
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	(03591) 19222
Apotheke (Notfalldienst)	Bitte der Tagespresse entnehmen
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen

Havariedienst:

ENSO Störungsrufnummer - Erdgas	(0180) 2787901
ENSO Störungsrufnummer - Strom	(0180) 2787902
Abfallwirtschaft	(03591) 49660
Notfalldienst:	
Gemeindlichen Kanalnetz & Pumpwerken	(0173) 3546722
AZV Bautzen, ausschließlich für	
Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	(0160) 3541828 od. (0160) 3537416
AZV „Obere Spree“ betrifft	
OT Eulowitz bei Havarie Abwasser	(0180) 2787903
Kreiswerke Bautzen	
Wasserversorgungsdienst GmbH	
Bereitschaftsdienst	(035934) 62999

EC-Karten-Sperrung	(01805) 021021
Telekom-Entstördienst	(0800) 3301172

Senioren - Geburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
November & Dezember 2011

in Großpostwitz:

05.11.2011	Frau Walli Hünchen	83. Geburtstag
08.11.2011	Herr Gerolf Pöhle	81. Geburtstag
09.11.2011	Frau Magdalene Heinze	85. Geburtstag
11.11.2011	Herr Gerhard Abelmann	77. Geburtstag
12.11.2011	Herr Fritz Schaller	74. Geburtstag
14.11.2011	Frau Dr. Gisela Ladewig	76. Geburtstag
15.11.2011	Frau Irmgard Klamert	88. Geburtstag
16.11.2011	Herr Helmut Posselt	77. Geburtstag
18.11.2011	Frau Elfriede Löchel	76. Geburtstag
18.11.2011	Frau Monika Schika	72. Geburtstag
18.11.2011	Herr Siegmund Kurze	71. Geburtstag
18.11.2011	Frau Erika Liebig	70. Geburtstag
18.11.2011	Herr Peter Stange	70. Geburtstag
20.11.2011	Frau Gerda Berger	84. Geburtstag
20.11.2011	Frau Anna Schlimper	75. Geburtstag
20.11.2011	Frau Gisela Ehlich	70. Geburtstag
24.11.2011	Herr Gerhard Gloß	73. Geburtstag
28.11.2011	Frau Marianne Hommel	87. Geburtstag
28.11.2011	Frau Gudrun Seel	71. Geburtstag
01.12.2011	Frau Crista Vogel	86. Geburtstag
02.12.2011	Frau Elly Nawrocki	88. Geburtstag
03.12.2011	Herr Günter Schwarz	75. Geburtstag
03.12.2011	Frau Lieselotte Thomas	74. Geburtstag
04.12.2011	Frau Rosalind Schulze	78. Geburtstag
04.12.2011	Frau Sieglinde Reinhardt	72. Geburtstag
07.12.2011	Frau Gisela Briesovsky	73. Geburtstag
10.12.2011	Frau Hanna Posselt	77. Geburtstag

in Berge:

07.11.2011	Frau Irene Tempel	75. Geburtstag
11.11.2011	Frau Helga Winkler	70. Geburtstag
19.11.2011	Frau Gertrud Buder	75. Geburtstag
22.11.2011	Frau Brunhild Probst	81. Geburtstag
22.11.2011	Frau Helga Krakowsky	74. Geburtstag

in Cosul:

17.11.2011	Herr Erhard Schmidt	90. Geburtstag
20.11.2011	Frau Ingeburg Schröter	70. Geburtstag
29.11.2011	Frau Ruth Schütze	79. Geburtstag

in Ebendörfel:

13.11.2011	Herr Claus Reupert	72. Geburtstag
24.11.2011	Frau Ilse Kasper	90. Geburtstag
27.11.2011	Herr Johannes Jäger	88. Geburtstag

in Eulowitz:

08.11.2011	Herr Konrad Drechsler	70. Geburtstag
22.11.2011	Frau Martha Stock	87. Geburtstag
27.11.2011	Frau Charlotte Grau	77. Geburtstag
10.12.2011	Frau Ursula Becker	83. Geburtstag

in Klein-Kunitz:

09.12.2011	Frau Ruth Kruck	74. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

in Mehltheuer:

18.11.2011	Frau Grete Reinhardt	73. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

Herzlichen Glückwunsch
an unsere Jubilare!



Herzlichen Glückwunsch

Das Ehepaar Irmgard und Lothar Zosel feiern am 11. November 2011 das schöne Fest der

„Goldenen Hochzeit“

Die Gemeindeverwaltung wünscht dem Ehepaar zu diesem schönen Fest alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Begleitung mit der Kamera über die ganze Festwoche und unseren ehemaligen Mitarbeitern für ihr Kommen und ihr Interesse.

Für Geld- und Sachspenden bedanken wir uns bei:

Zahnarztpraxis Schubert	Jana Wiesner
Fahrzeugtechnik Miunske GmbH	Zahnarzt Torsten Strehle
Ausbau Frank Bergmann	Holzgestaltung E. Huckauf
Kelterei Dreßler	Friseursalon Schneider
KFZ-Rep. Torsten Schmidt	Firma Horn
Bestattungsunternehmen A. Müller	Textilpflege Werner
Dipl. med. Hanna Kramer	Bäckerei „Kuchenhäusel“
KOMET G. Pöhle & Co	Förster Werbung
Fest- und Feierservice R. Rämisch	Brigitte Görgner
Gemeindeverwaltung Großpostwitz	Edith Sorsch
Seniorenclub Großpostwitz	Gudrun Seel
Christine Schmidt	

Kindergarten- & Schulschulnachrichten

Eine Woche mit viel Spaß und Lachen...



Zusätzlich möchten wir uns bei folgenden Sponsoren für die Spende im Rahmen „verkehrssicherer Heimweg“ bedanken:

Förster Werbung
 Elektroinstallation Hagen Voß
 Versicherungsmakler Robert Lange
 Zahnarztpraxis Schubert
 Kärcher Vertragshändler Kuhne
 Komet G. Pöhle

Die Kinder und das Team des Kinderhauses „Hummelburg“

Grundschule-Lessingschule Großpostwitz

Kürbiswettbewerb

Lustige Gesellen begrüßten die Besucher im Foyer der Lessing-Grundschule in der Woche vor den Herbstferien. Viele Schüler bastelten gemeinsam mit ihren Eltern.



Es entstanden Blumenkörbe, Häuser, Schiffe, Igel, eine Geburtstagsorte, Angler, Piraten und lachende oder gruselige Kürbisköpfe.

Jedes Kind erhielt eine Urkunde auf der es mit seinem Kürbis zu sehen war als Erinnerung.

Jasny



Nun ist unsere langvorbereitete Festwoche zum 30jährigen Jubiläum des Kinderhauses schon eine Weile vorbei und es wird Zeit einmal „Danke“ zu sagen. Für die vielen Glückwünsche, Blumenpräsente, Spenden und die zahlreichen leckeren Kuchen.



Wir danken der (Jugend-) Feuerwehr und Familie Illgner, Herrn Westerbeck für die Kutschfahrten, dem Männerchor und der Gemeindeverwaltung Großpostwitz für die rechtzeitige Fertigstellung der Festhalle. Dem Elternrat danken wir für die Unterstützung beim Kinderfest, Herrn Boche für seine professionelle

Radfahrausbildung in Klasse 4

Auch in diesem Schuljahr nahmen wir an der Radfahrausbildung bei der Verkehrswacht in Bautzen teil. Voller Ungeduld fieberten wir den beiden Tagen entgegen. Die theoretischen Kenntnisse vermittelte uns unsere Klassenlehrerin Frau Schlenker im Rahmen des Sachunterrichts. Wir wussten genau, wie man links abbiegt, welche Vorfahrtsregeln zu beachten sind, wie man an einem Hindernis vorbeifährt und welche Verkehrszeichen für Radfahrer im Straßenverkehr wichtig sind. Doch am 20. September 2011, im Verkehrsgarten in Bautzen, sah alles so anders aus! Wir mussten auch noch die Ampeln berücksichtigen.



Gar nicht so leicht – das richtige Radfahren! Doch Übung macht den Meister!

Drei Tage später fand die praktische Prüfung statt. Leider erreichte keiner aus unserer Klasse die Höchstpunktzahl und zwei Schüler mussten ohne Fahrradpass die Heimfahrt antreten.

Radfahren ist eben doch nicht so leicht!

*Die Schüler der Klasse 4
Lessing-Grundschule Großpostwitz*

Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

„Als ich ein kleiner Junge war...“ - Auf den Spuren von
Erich Kästner

Die Klassen 6a und 6b waren am 10.10.2011 in Dresden. Dort begaben sie sich auf die Spuren Erich Kästners. Wir liefen durch die Dresdner Neustadt und sahen uns Gebäude an, in denen er seine Kindheit verbrachte und turnte. Sein Onkel lebte in einer Villa am Albertplatz, dort war der kleine Erich oft zu Gast. Heute ist dort ein Museum untergebracht. Kästner schaut als Statue immer noch dem Treiben auf den Straßen zu, sowie damals. Bei unserer Tour durch die Königsbrücker Landstraße, der Louisen- und Albertstraße erfuhren wir viel Wissenswertes über den bekannten Schriftsteller, der in Dresden geboren wurde. Seine Kindheitserinnerungen hat er übrigens in dem Buch „Als ich ein kleiner Junge war“ aufgeschrieben.

Erich Kästner wurde 1899 in Dresden geboren und ist 1974 in München gestorben. Seine Familie war nicht sehr reich. Wenn sie etwas mehr Geld hatten, sind sie umgezogen. Das geschah dreimal, die Wohnungen wurden immer besser und lagen in den unteren Stockwerken. Er hatte nur Eisen bis auf eine Zwei, die er in Turnen hatte. Als er sechs Jahre alt war, wollte er unbedingt in einen Turnverein. Eines Tages ging seine Mutter mit ihm zu einem Turnverein. Aber der Trainer hat gesagt, dass er noch ein Jahr warten sollte, weil er noch so klein und dünn war. Erich wollte aber unbedingt sofort turnen. Also hat er ein Solo hingelegt. Der Trainer fand das sehr beeindruckend, deshalb durfte Erich Kästner in den Turnverein.

Außerdem hatte Kästner beide Weltkriege miterlebt. Er wohnte schon in Berlin in einer Wohnung, als der zweite Weltkrieg ausbrach. Er verlor seine Wohnung, da alles abgebrannt ist. Danach ist er nach München gezogen. Zu seinen bekanntesten Werken gehören

„Emil und die Detektive“, „Das fliegende Klassenzimmer“, „Das doppelte Lottchen“ und „Der 35. Mai“.
Uns hat diese Form des Unterrichts sehr gefallen.

Emely Ulbrich, Klasse 6b

Exkursion zu Trumpf nach Neukirch

Am Donnerstag, den 22.9.2011, fuhren wir 28 Schüler der Klasse 5a mit unserer Klassenlehrerin, Frau Kindermann, und Herrn Grundmann (Schulsozialarbeiter) mit dem Zug nach Neukirch.

10.00 Uhr stand eine kleine Betriebsbesichtigung bei unserem Kooperationspartner Trumpf in Neukirch auf dem Stundenplan.

Herr Waurisch demonstrierte uns als erstes eine Laserschneidmaschine - man war die riesig und laut. Im Anschluss führte er uns durch verschiedene Bereiche der Firma. Faszinierend fanden wir den riesige, an der Decke hängenden Kran, der bis zu 16 Tonnen quer durch die Halle transportieren kann. Aber auch die extrem großen Schneidemaschinen, die die Mitarbeiter zusammen bauen, waren sehr beeindruckend. Nach etwa einer Stunde Führung beantwortete uns Herr Waurisch noch alle offenen Fragen.

Gegen 11.30 Uhr machten wir uns dann auf den Rückweg und trafen 12.45 Uhr wieder in der Schule ein.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Herrn Waurisch und der Firma Trumpf Sachsen GmbH für die interessanten Eindrücke bedanken.

Frau Kindermann, Klassenlehrerin 5a

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Informationse Elternabend

am Montag, dem 21.11.2011, 19.30 Uhr, Kirchberg 7 in Schirgiswalde.

Der Vorstand des Christlichen Schulvereins Schirgiswalde e.V. lädt alle interessierten Eltern jetziger Viertklässler herzlich ein.

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Monat November/Dezember 2011

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:

In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt,

Beginn jeweils 14:00 Uhr:

Mittwoch, 09. November

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 10. November

Vortrag von Frau Pfennig: „Blutdruck und Kreislauf“

Donnerstag, 17. November

Kegeln – bitte im Klub anmelden

Mittwoch, 23. November

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 24. November

„Alles singt“ mit Herrn Bär

Mittwoch, 30. November

Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat

Donnerstag, 01. Dezember

Gemeinsame Geburtstagsfeier für November-Geburtstagskinder

Mittwoch, 07. Dezember

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Donnerstag, 08. Dezember

Spielenachmittag



Am Sonnabend, dem 3. Dezember findet unsere Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Erbgericht Eulowitz“ statt.

Die Busabfahrtszeiten werden noch mit der Einladung bekanntgegeben.

Alle interessierten Senioren und Vorruehstandler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreismittelungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand

Rassegeflügel – und Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz und Umgebung e. V.



Unser Verein führt vom **19.11. – 20.11.2011** seine diesjährige Vereinschau in der Festhalle „Am Storchennest“ in Großpostwitz durch. Zu bewundern werden etwa 500 Tiere verschiedener Kaninchen-, Gänse-, Enten-, Hühner- und Taubenrassen in vielen Farbenschlägen sein. Vertreten sind in diesem Jahr auch viele exotische Papageien, Vögel und Sittiche, die einen Besuch wert sind.

Öffnungszeiten der Ausstellung sind:

Sonnabend, 19.11.2011 9.00-17.00 Uhr und
am Sonntag, 20.11.2011 9.00-16.00 Uhr.

Super Preise warten in einer großen Verlosung auf ihre Gewinner, Tiere können vermittelt werden und für das leibliche Wohl unserer Besucher wird bestens gesorgt.

Da das die **100. Jubilaumsschau** unseres Vereins ist, erwartet die Besucher ein besonderer Höhepunkt:

Am Sonnabend, ab 17.00 Uhr gibt es vor der Festhalle Schwein und Lamm am Spieß, warme und kalte Getränke. Für Wärmequellen und Sitzgelegenheiten wird

gesorgt. Unsere Züchter wollen hiermit gemeinsam mit Ihnen unser 100-jähriges Bestehen feiern.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Der Verein

Frauenverein Eulowitz e.V.

Weihnachtsbasteln im Jugendheim

Unser Bastelnachmittag für alle Eulowitzer Kinder bis 12 Jahre findet am **Freitag, dem 2. Dezember 2011** im Jugendheim statt. Wer also noch ein Geschenk für Weihnachten basteln möchte oder spielen will, ist herzlich eingeladen.

Beginn unseres gemütlichen Nachmittages ist 16.00 Uhr.

Es lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreiches Erscheinen

Frauenverein Eulowitz e.V.



Jugendverein Eulowitz e.V.

Wir laden zum **vorweihnachtlichen Beisammensein am 26. November 2011 ab 17.00 Uhr** im Jugendheim Eulowitz ein.

Für das leibliche Wohl wird von uns gesorgt!

Es kann auch eine eigene Gluhweintasse mitgebracht werden!

Das sollten Sie Wissen

Straßenbauamt

Bauzeitverlängerung auf der B 96 in Gropostwitz

Aufgrund mannigfaltiger Probleme bei der Realisierung des grundhaften Ausbaus von 2,0 km Bundesstraße in Gropostwitz und den Ortsteilen Rascha und Ebendorfel kann das Bauende zum 31. Oktober 2011 nicht eingehalten werden.

Eine kürzlich einberufene Beratung beim Straßenbauamt in Bautzen mit der Baufirma und der Gemeindeverwaltung führte zum Ergebnis, dass eine Fertigstellung der Fahrbahn auf Biegen und Brechen noch in 2011 nicht sinnvoll erscheint. Die Gefahr, bei einem frühem Wintereinbruch chaotische Verkehrsverhältnisse und Qualitätsprobleme zu erzeugen, ist auf dieser wichtigen Straße und bei der exponierten Lage des Reststuckes zu groß.

Deshalb werden die jetzt noch im Bau befindlichen Abschnitte zügig und komplett fertiggestellt. Danach beginnt der Bau der Kanalstrecke, welcher sich zwischen Rascha und Ebendorfel außerhalb der Fahrbahn befindet. Bei Wintereinbruch können die Arbeiten sofort eingestellt werden und der Verkehr rollt dann ohne Ampel auf der alten Fahrbahn.

Ab März 2012 wird der Ausbau der restlichen 625 m B 96 einschließlich Neubau Rad-/Gehweg konzentriert in Angriff genommen. Die endgültige Fertigstellung wird zum Juli 2012 garantiert.



Neuer Verband der Lohnsteuerhilfvereine e.V.

Freibeträge für 2011 können bis 30.11.2011 eingetragen werden

Wer bis zum Ende des Jahres seine monatliche Lohnsteuer minimieren möchte, kann sich noch bis zum **30. November** einen Freibetrag eintragen lassen. Der Eintrag erfolgt **letztmalig auf der Papier - Lohnsteuerkarte. Über das Verfahren und die kommenden Anderungen informiert der Neue Verband der Lohnsteuerhilfvereine (NVL) aus Berlin.**

Steuern zahlen ja, aber nicht unbedingt mehr als notwendig. Arbeitnehmer zahlen vorab Lohnsteuern, deren Höhe sich nach der eingetragenen Steuerklasse, dem Familienstand und der Anzahl der Kinder richtet. Wem höhere Werbungskosten, Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen oder andere steuerrelevante Aufwendungen entstanden sind, kann sich mit der Einkommensteuererklärung zuviel gezahlte Steuern erstatten lassen. Das geht jedoch erst im Folgejahr und ist außerdem mit Bearbeitungszeiten des Finanzamtes verbunden. Wer nicht so viel Geduld aufbringen möchte, kann einen Ausgleich bereits im Vorfeld durch Eintrag eines Freibetrages auf der Lohnsteuerkarte erreichen. Bis zum 30. November ist dies sogar noch für 2011 möglich. Arbeitnehmer müssen sich hierzu die Lohnsteuerkarte 2010, die dieses Jahr weiterhin gilt, vom Betrieb aushändigen lassen und beim Finanzamt zusammen mit einem „Antrag auf Lohnsteuer-Ermäßigung“ abgeben. Der 6 Seiten umfassende Vordruck liegt beim Finanzamt aus oder kann im Internet unter www.formulare-bfinv.de ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Beim Antrag spielt die Höhe der Kosten dabei eine Rolle. Werbungskosten, also beruflich bedingte Ausgaben, Sonderausgaben wie Spenden, Kirchensteuern, Parteibeitrage oder Kinderbetreuungskosten, außergewöhnliche Belastungen wie Ausgaben für die Brille, den Zahnarzt oder Medikament Zuzahlungen, für die der Freibetrag beantragt wird, müssen zusammen mehr als 600 Euro betragen. Bei Werbungskosten wird wegen des anzurechnenden Pauschbe-

trages von 1.000 Euro nur der übersteigende Betrag berücksichtigt. Beträgt der Fahrtweg zur Arbeit 24 Kilometer, ist bei 230 Arbeitstagen jedoch bereits die Schwelle überschritten: 230 Tage x 24 km x 0,30 Euro = 1.656 Euro. Verluste aus Vermietung oder Verpachtung oder Investitionen für Handwerker- oder haushaltsnahe Dienstleistungen werden ohne betragsmäßige Grenze eingetragen.

Der gesamte Jahres-Freibetrag wird auf die verbleibenden Monate verteilt. Bei Eintrag zum Jahresende fallen dann oft wenig oder gar keine Lohnsteuern mehr an und vom Weihnachtsgeld bleibt netto mehr übrig. Eine Steuererklärung lässt sich allerdings nicht vermeiden. Wer sich einen Freibetrag auf der Steuerkarte eintragen lässt, ist für das betreffende Jahr zur Einkommensteuererklärung verpflichtet.

Für 2012 müssen – wie in den früheren Jahren – bis auf wenige Ausnahmen alle Freibeträge erneut beantragt werden. Sie werden dann erstmals in den „ELStAM“ (elektronischen Lohnsteuer-Abzugsmerkmale) eingetragen – einem Datensatz, der bei der Finanzverwaltung gespeichert und den Arbeitgebern elektronisch übermittelt wird. Der Antrag durch die Arbeitnehmer erfolgt jedoch bisher weiterhin auf Papier. Welche Daten gespeichert sind, wird allen Arbeitnehmern in den kommenden Wochen mit einem Brief mitgeteilt.

Für Hilfe zur Steuererklärung oder zum Kindergeld, können sich Auszubildende, Arbeitnehmer und Rentner an örtliche Beratungsstellen der Lohnsteuerhilfsvereine wenden. Die Anschriften von Beratungsstellen der Mitgliedsvereine des Verbandes können im Internet unter <http://www.Beratungsstellensuche.de> recherchiert oder unter der Rufnummer 030/ 40 63 24 49 erfragt werden.

Fasching 2012 in Großpostwitz

Unter dem Motto „**Straßenfest im Storchennest**“ wird auch 2012 wieder die Narrenzeit in Großpostwitz gefeiert. Dazu lädt der Männergesangsverein Großpostwitz e.V. alle Faschingsfreunde zu den Veranstaltungen **am 21.01.2012 und 04.02.2012** recht herzlich ein.

Freuen Sie sich auf eine Show rund um ein Straßenfest.

Karten gibt es wie immer an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Info unter www.mgv-grosspostwitz.de

4. Glühweinfest am 2. Advent in der Schnabelmühle



Alle Einwohner und Gäste von Großpostwitz sind recht herzlich zum **4. Glühweinfest am 4. Dezember 2011, ab 14 Uhr, in den Mühlenhof der Schnabel-Mühle** eingeladen. Zur Vorweihnachtszeit sollen hier ein paar gemeinsame gesellige Stunden verbracht werden.

Für das leibliche Wohl sorgen die Unternehmen:

Gasthaus Montag, Symmank's Dorfladen,

Komet Großpostwitz, Förster Thomas Kleiber, der Kultur- und Heimatverein Großpostwitz e.V. und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Der Männergesangsverein Großpostwitz e.V. wird ebenfalls am Nachmittag mit seinem Gesang alle Anwesenden erfreuen.

Gegen 16.30 Uhr erscheint der Weihnachtsmann und hat auch diesmal für unsere Kleinen etwas dabei.

Den Termin bitte vormerken, denn dabei sein ist alles!

Die Initiatoren



Herzliche Einladung zur 3. Spielzeug- und Faschingsbörse

**19.11.11 von 9 - 12 Uhr
im Kretscham Schönbach**

Weitere Infos und Anmeldung für einen Standplatz unter
Tel. 035872/38952 oder 03586/789228

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und Ihren Besuch!

Das Vorbereitungsteam

Ortschronik

65 Jahre Konsum in Großpostwitz – Teil 5

„Ham wa nich` – gibt's nicht !“

Das war das Motto in der kleinsten Verkaufsstelle in Großpostwitz, auf dem Raschaer Berg.

Frau Helene Weser versorgte mit ihrem Privatgeschäft viele Jahre die Einwohner von der Siedlung, Altrascha und Ebendörfel mit Grundnahrungsmitteln und was sonst in dem kleinen Laden und einem Lagerraum möglich war.

Als sie dann ihr Geschäft an die Konsum- Genossenschaft- Bautzen vermietete, blieb sie weiter Leiterin dieser Verkaufsstelle (Vst.) 0320. Durch Erweiterung, des Sortiments stieg auch der Umsatz und so musste manchmal eine Aushilfe eingesetzt werden.

Als Frau Weser das Rentenalter erreicht hatte und die Verkaufsstelle ab gab, wechselte das Verkaufspersonal einige Male.

Erst als Maria (Verkaufsstellenleiterin) und Rosalind (Verkäuferin), so waren sie bei der Kundschaft bekannt, für die Kunden da waren, war die Personalfrage kein Problem mehr. Obwohl die Vst. wenig Platz (Ausstellungsfläche) hatte, konnte sich der Umsatz, im Verhältnis zur Raumgröße, sehen lassen. Was nicht vorrätig war, wurde durch Überweisung kurzfristig von anderen Vst. besorgt. Kundenwünsche wurden, wenn möglich, sofort erfüllt.

Beispiel: Ein Kunde, aus der Nachbarschaft, bekommt plötzlich Besuch und will den Gästen etwas vorsetzen bzw. bieten, in der kleinen Vst. ist es aber nicht vorhanden.

Die Verkaufsstellenleiterin sagt: „Moment bitte!“

Sie eilt zum Telefon, ruft eine andere Verkaufsstelle im Ort an und äußert den Wunsch des Kunden. Nach wenigen Minuten kann sich der Kunde seinen Wunsch dort erfüllen.

Das war die Stärke dieser Verkaufsstelle, was sich natürlich auch bei der Umsatz- Plan- Erfüllung auszahlte. Man sagte: Maria und Rosalind machen`s möglich. (Klein- Neckermann auf dem Raschaer Berg)

Folgende Namen sind mir noch in Erinnerung:

Verkaufsstellen-Leiterin

Verkäuferin

Weser, Helene

Schulze, Rosalind

Zieschank, Maria

Als Zugabe heute: **Längster Produktname
Was ist Stichpimpulibockforcelorum ?**

Der Magenbitter „Stichpimpulibockforcelorum“ aus der Likörfabrik Emil Petzold später VEB Mineralquellen Blankenbug/Harz, war der mit Abstand längste Name eines Verkaufsproduktes. Nach dem Ende der DDR wurde die Produktion in Blankenburg eingestellt. Der Magenbitter kommt jetzt aus Königslutter. Sein Name wird wie folgt erklärt:

Stichos heißt `ne große Menge, vom Kräutereextrakt ein Gedränge;/ Pimpernuß der Pimpernelle freundlich sich dazu geselle;/ Pulque, der Agavensaft, gibt der Mischung volle Kraft; / Liebstöckel und



Ligusterstrauch gebe ihr Aroma auch; / Bocksdorn sowie Bockshornklee sind gesund wie Aloe; / Forle-Kiefern-, Saft der Föhren unbedingt hineingehören; / Ceralie - Kornfrucht benannt, ist als Doppelkorn bekannt; / Lotos aßen mit Behagen schon bei Homer die Lotophagen; / Rum, des Zuckerrohres Saft, dem Likör die Rundung schafft.“

Im Eulenspiegel-Verlag Dezember 2002 von W. Richter entdeckt !

Erich Röttschke, Mitarbeiter Ortschronik

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Informationen für November 2011

- Sonntag, 6. November Drittlezter Sonntag im Kirchenjahr**
9.30 Uhr: Jugendgottesdienst für alle in der Gemeinde
Diesen Gottesdienst gestaltet uns die Junge Gemeinde mit der Gemeindepädagogin Claudia Weiß am Beginn der Friedensdekade, anschließend: Kirchenkaffee
- Sonntag, 13. November Vorletzte Sonntag im Kirchenjahr**
9.30 Uhr Predigtgottesdienst (Pfarrer Kästner)
Dankopfer für die eigene Gemeinde
- Mittwoch, 16. November Buß- und Bettag**
9.30 Uhr Gottesdienst mit der Feier des Tischabendmahls im Kirchgemeindehaus Dankopfer für ökumenische Aufgaben der EKD
- Sonntag, 20. November Ewigkeitssonntag / Totensonntag**
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Ehrengedächtnis dem Gedenken an die Verstorbenen unserer Kirchengemeinde im vergangenen Kirchenjahr, mit dem **Posaunenchor und Kindergottesdienst**
- Dankopfer für die eigene Gemeinde -
- Sonntag 27. November 1. Advent**
9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe, (Claudia Weiß, Pfarrer Kästner) anschließend Kirchenkaffee
- Dankopfer für die Arbeit mit Kindern -
- Sonntag 4. Dezember 2. Advent**
9.30 Uhr Posaunenfeierstunde anschl. Heiliges Abendmahl
- Dankopfer für die Arbeit des Posaunenchores -

Kinder und Jugend in der Kirche

Kindergottesdienst

Alle Kinder sind mit ihren Eltern eingeladen zu den **Familiengottesdiensten**: am 6. November zum **Jugendgottesdienst** (9.30 Uhr) und am 27. November zum 1. Advent (9.30 Uhr).

Kindergottesdienst im Gottesdienst nach dem Glaubensbekenntnis ist am 20. November.

Eltern-Kind-Kreis

Wir laden Eltern mit kleineren Kindern ins Kirchgemeindehaus ein zu Gespräch, Kaffee, Spiel und Basteln, ab 15 Uhr mittwochs, am 23. November.

Am 14. Dezember wird es weihnachtlich - Weihnachtsliedersingen mit Frau Riechen.

Martinstag am Freitag, 11. November 18.00 Uhr in der Kirche
Alle Kinder sind mit ihren Eltern und allen anderen wieder in die Kirche zum Martinsspiel und Umzug eingeladen.

Macht mit beim Krippenspiel

Die 1. Probe ist für die 1. Christvesper am Freitag, d. 4. November 17.00 Uhr, für die 2. Christvesper am Sonnabend, d. 12. November 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

MUSIKALISCHE SEITE

Chor „iMPULS“

mittwochs 19.15 Uhr am 2. + 9. + 23. November im Kirchgemeindehaus

Kinderchor Grospostkids sonnabends im Kirchgemeindehaus, von 10.00 – 11.00 Uhr die Jüngeren (6 - 10 Jahre), von 11.00 – 12.00 Uhr der Jugendchor
am 5. + 26. November, sowie am 3. Dezember 10.00 – 12.00 Uhr

Kammermusik

jeweils freitags im Kirchgemeindehaus
am 4. + 25. November 17.00 – 19.00 Uhr

Musik und Konzerte zum Vormerken:

12. November 16.00 Uhr Konzert mit Michael Schütze (siehe Aushänge)

04. Dezember 9.30 Uhr Posaunenfeierstunde am 2. Advent

11. Dezember 16.00 Uhr Weihnachtsliedersingen am 3. Advent

Lebendiger Adventskalender

Auch dieses Jahr - jetzt schon zum 7. Mal - starten wir wieder vom 1. Dezember an diese Abende der Begegnung in der Adventszeit. Wer seine Wohnungstür für andere in der Gemeinde an einem Abend öffnen will, trage sich bitte in eine Liste ein, die in der Kirche ausliegt.

Öffnungszeiten Pfarramt

02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Dienstag & Donnerstag von 10 bis 12 & 15 bis 18 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Kästner

dienstags ab 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt

Pfarramts-Büro:	Telefon 035938 98237
	Telefax 035938 98241
	E-Mail kg.grosspostwitz@evlks.de
Pädagogin Weiß:	Telefon 035938 577388
	E-Mail claudiaweiss@gmx.net
Pfarrer Kästner:	Telefon 035938 98238
	E-Mail christophkaestner1@freenet.de
Kantorin Riechen:	Telefon 03592 500893
	E-Mail doerte.riechen@online.de
Kirchnerin Tonn:	Telefon 035938 51021

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Schutz auf den Wegen im Herbst

Ihr Pfarrer

Christoph Kästner

www.kirche-grosspostwitz.de



Katholisches Pfarramt Schirgiswalde



Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

05. November

10.00 Uhr Firmvorbereitung – Pfarrkirche Schirgiswalde
14.00 Uhr Allerseelenandacht mit Gräbersegnung –
Crosta und Sohland
15.30 Uhr Allerseelenandacht mit Gräbersegnung –
Cunewalde und Wehrsdorf

06. November

14.30 Uhr Allerseelenandacht mit Gräbersegnung –
Großpostwitz und Wilthen

11. November

17.00 Uhr Ökumenische Martinsfeier – evangelische
Kirche Wilthen
18.00 Uhr Ökumenische Martinsfeier – evangelische
Kirche Großpostwitz
19.30 Uhr Kolpingsfamilie –
Kegeln in der „Frischen Quelle“

12. November

09.00 Uhr Firmvorbereitung – Elisabethsaal Schirgiswalde

13. November

17.00 Uhr Martinsumzug –
Beginn Schirgiswalde Obermarkt

16. November

09.30 Uhr **Buß- und Bettag**
Ökumenischer Gottesdienst –
kath. Kirche Wilthen

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst –
evang. Kirche Schirgiswalde

18.–20. Nov.

Bildungstage des Kolping-Diözesanverbandes
in Schirgiswalde

19. November

19.30 Uhr „Requiem von Mozart“ – Cora Bethke, Sopran;
Stanislava Šinkovská, Alt; Čeněk Svoboda,
Tenor; Pavel Koblre, Bass und der Akade-
mischer Chor der Hochschule Zittau / Görlitz
und des Internationalen Hochschulinstitutes
Zittau unter der Leitung von KMD Prof. Dr.
Neithard Bethke – Pfarrkirche Schirgiswalde
(Der Eintritt ist frei – es wird um eine Spende
gebeten!)

20. November

10.00 Uhr **Christkönigssonntag**
Festgottesdienst mit den Schirgiswalder
Blasmusikanten
10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst –
Elisabethsaal Schirgiswalde

26. November

14.30 Uhr Taufftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde

27. November

08.00 Uhr **1. Adventssonntag**
Hl. Messe zum Kolpinggedenktag, anschließend
Agape und Bildungsvormittag – Elisabethsaal
Schirgiswalde
09.00 Uhr Familienmesse – Wilthen

28. November

Kolpingsenioren / Adventsfeier –
Bürgerhaus Schirgiswalde

01. Dezember

08.30 Uhr Hl. Messe und anschließend Rentnervormittag –
Wilthen

02.–04. Dez.

Krippenausstellung – Elisabethsaal
Schirgiswalde

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen
Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit !

08.11.2011 / 06.12.2011

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

09.11.2011 / 07.12.2011

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der
Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul
(Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

15.11.2011 / 14.12.2011

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Garten-
straße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 08.11.2011; 22.11.2011; 06.12.2011
Gelbe Tonne: 07.11.2011; 22.11.2011; 06.12.2011
Blaue Tonne: 22.11.2011

Grüngutentsorgung Eulowitz, Bederwitzer Straße

jeweils freitags von 13.00 – 16.00 Uhr
sonnabends von 09.00 – 12.00 Uhr

Papiersäcke zur Grüngutentsorgung sind auf dem Sammelplatz
erhältlich.

Bitte keine Abfallsäcke außerhalb der Öffnungszeiten entsorgen!

Achtung!

Die Grüngutentsorgung endet dieses Jahr am 26.11.2011.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:

Donnerstag 9.00 bis 12 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemein-
deverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für
den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt
der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der
Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße
8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Satz: Andreas Kopp, Druck: Lausitzer
Verlagsanstalt, Vertrieb: Walter Werbung Dresden